Betrieblicher Klimaschutz im AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Soziale Einrichtungen im Spannungsfeld von Energieeffizienz & Erneuerbaren Energien – Wege in eine klimaneutrale Zukunft
29.10.2024

Antonia Albrecht
Referentin Nachhaltigkeit
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

AWO Bundeskonferenzbeschlüsse

- **2016 Bekenntnis zu den Pariser Klimaschutzzielen** und der eigenen Verantwortung
- **2021** Zielformulierung einer **Klimaneutralität aller Einrichtungen und Dienste** der AWO **vor dem Jahr 2040**
- **2022** Vorlage eines verbindlichen **Ziel- und Maßnahmenplans**

Ziele- und Maßnahmenplan
„Unser Weg zur Klimaneutralität“

Rahmenbedingungen für Klimaschutz stärken

- Gebäudeenergie
- Mobilität
- Verpflegung
- Beschaffung
- Steuerung, Transparenz, Controlling
- Glaubwürdigkeit

Wirkungsrahmen der Wohlfahrtspflege

Hauptamtlich Beschäftigte weltweit:

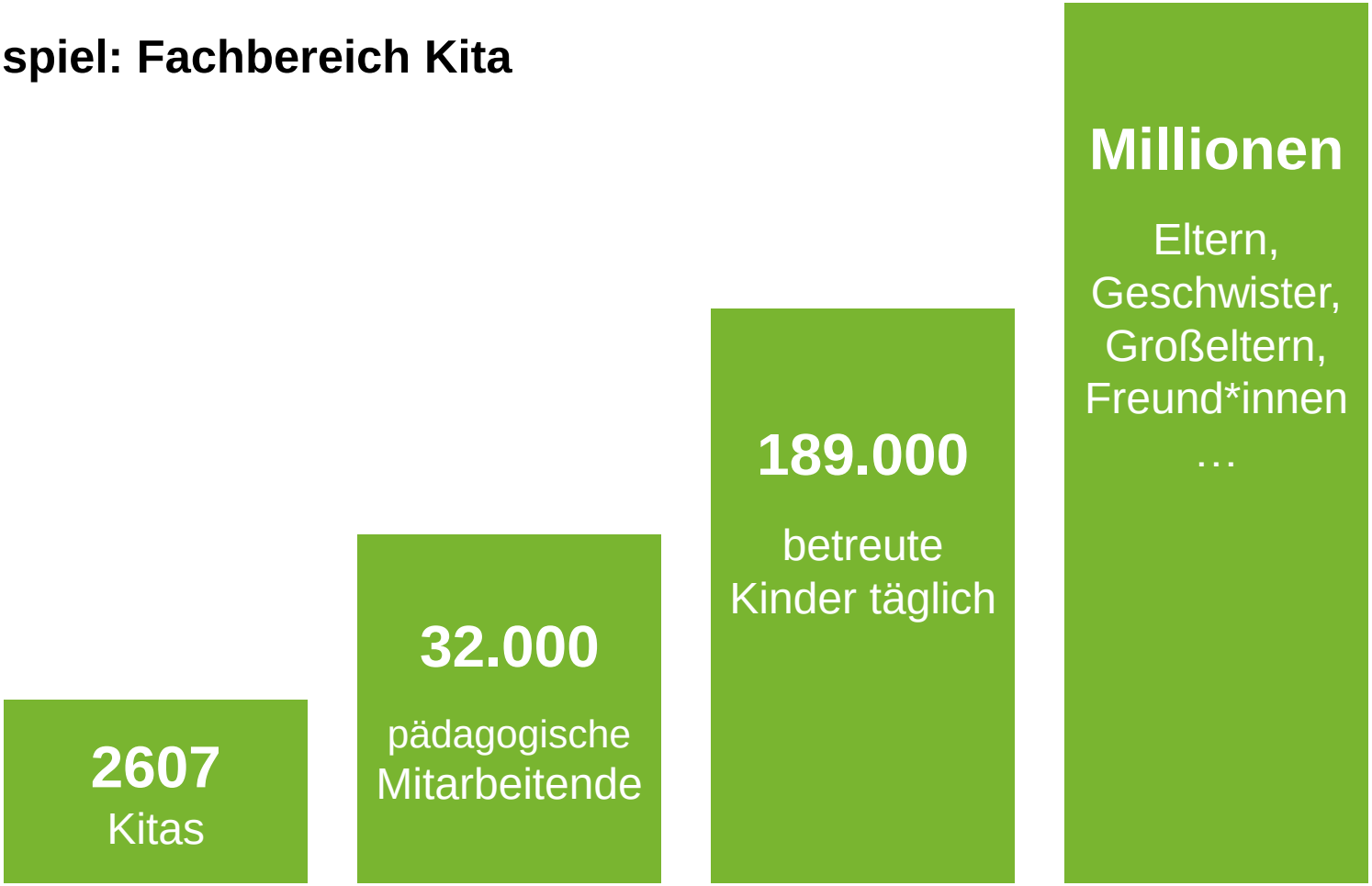
Volkswagen	**610.000 Mitarbeiter*innen**
Deutsche Post AG	**493.000 Mitarbeiter*innen**
Siemens AG	**384.000 Mitarbeiter*innen**
Daimler AG	**284.000 Mitarbeiter*innen**
Arbeiterwohlfahrt	**238.000 Mitarbeiter*innen**
Metro AG	**230.000 Mitarbeiter*innen**

Adidas, BASF, BMW, Beiersdorf, Continental….

Freie Wohlfahrtspflege: ca. 1,9 Millionen

Wen wir täglich erreichen (können) …

Beispiel: Fachbereich Kita



AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Unsere Struktur

9 verbundene Gesellschaften
~ 1.800 Mitarbeiter*innen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

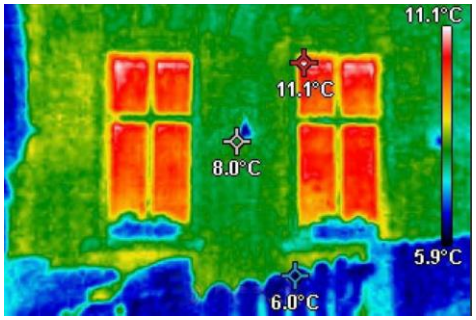
- Fachkliniken und medizinische Versorgungszentren
- Hilfen für Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung
- Rehabilitationseinrichtungen
- Seniorenzentren: ambulante, stationäre und Tagespflege
- Beratungsstellen: Demokratie, Migration, Frauenschutz
- Kindertagesstätten, Sprach-Kitas
- Verwaltung

Betrieblicher Klimaschutz
Was tun wir schon ...

Umweltmanagement und Zertifizierungen

- seit 2018 Ökostrom aus Wasserkraft
- seit 2019 europ. Standard nach EMAS
  → Ziel = Umweltmanagement ins QM integrieren

Vorbereitung auf Umweltgesetze:
- EnEfG
- LKSG
- CSRD ab 2025



Energieberatung im Fachkrankenhaus

Betrieblicher Klimaschutz

Strategieprozess - Fachkonferenz Nachhaltigkeit

→ Entwicklungsteam „Klimaneutralität vor 2040“
→ Geschäftsführenden und Vertreter*innen der Kreisverbände
→ Ziel PDCA Tabelle für Klimaschutzmanagement etablieren

Herausforderung:

- Umsetzung Zeit und kostenintensiv
- Förderung wenig vorhanden

<u>Was braucht es noch?</u>

- rechtlichen Rahmenbedingungen
- Fördermöglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung

Betrieblicher Klimaschutz

Was hat sich bewährt...

Ziele und Umsetzung

- Geschäftsführende involvieren
  Klimaschutz ist auch Führung
- muss jede Schicht des Managements durchdringen

Kommunikation nach innen und außen –

- voneinander lernen
- Rad nicht neu erfinden
- Wissensmanagement innerhalb der AWO
- *„Tu gutes und rede drüber“*

Projekt „klimafreundlich pflegen“

2021-2024

- 90 Einrichtungen
- 5 AWO Regionalstellen + Bundesverband

KLIMAFREUNDLICH PFLEGEN

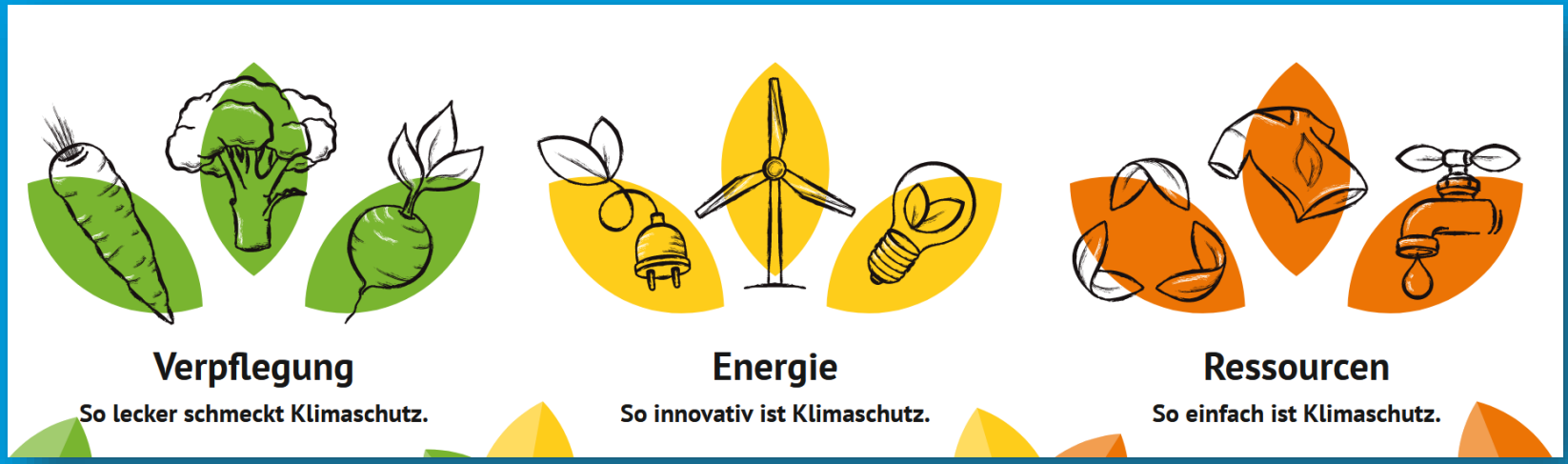
Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Handlungsfelder klimafreundlicher Pflege



Bewusstseinsbildung und Aufbau von Know-how

Begleitung der Einrichtungen

Entwicklungswerkstätten

Schulungen

Regionale Fachtage

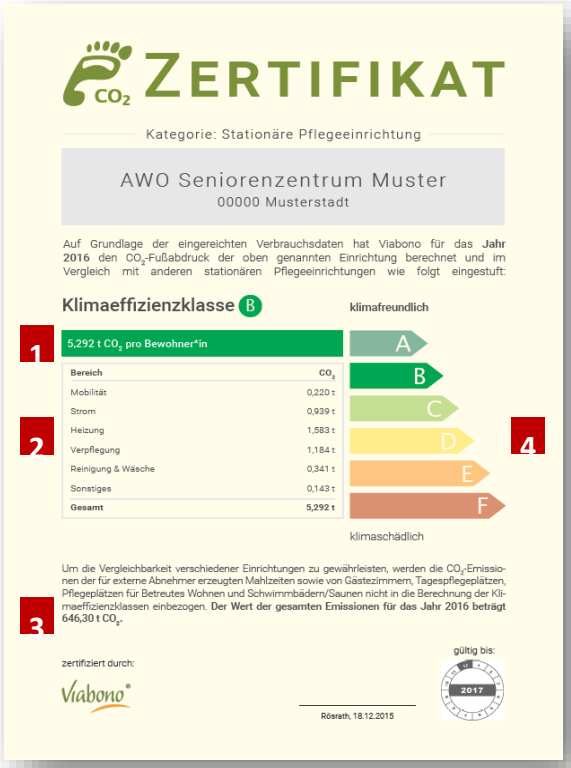
CO2-Fußabdrücke
in Zusammenarbeit mit NiNo GmbH

Nachhaltigkeit in Nonprofit-Organisationen

- unabhängige Fachorganisation
  für Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifizierungen
- Seit 2015 Zusammenarbeit mit der AWO
- CO2-Fußabdrücke für Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Erhebung → Maßnahmen

ERHEBUNG



ZERTIFIKAT

Kategorie: Stationäre Pflegeeinrichtung

AWO Seniorenzentrum Muster
00000 Musterstadt

Auf Grundlage der eingereichten Verbrauchsdaten hat Viabono für das **Jahr 2016** den CO_2-Fußabdruck der oben genannten Einrichtung berechnet und im Vergleich mit anderen stationären Pflegeeinrichtungen wie folgt eingestuft:

Klimaeffizienzklasse B

klimafreundlich

1 **5,292 t CO_2 pro Bewohner*in**

Bereich	CO_2
Mobilität	0,220 t
Strom	0,939 t
Heizung	1,583 t
Verpflegung	1,184 t
Reinigung & Wäsche	0,341 t
Sonstiges	0,143 t
Gesamt	**5,292 t**

2

A B C D E F

4

klimaschädlich

3 Um die Vergleichbarkeit verschiedener Einrichtungen zu gewährleisten, werden die CO_2-Emissionen der für externe Abnehmer erzeugten Mahlzeiten sowie von Gästezimmern, Tagespflegeplätzen, Pflegeplätzen für Betreutes Wohnen und Schwimmbädern/Saunen nicht in die Berechnung der Klimaeffizienzklassen einbezogen. **Der Wert der gesamten Emissionen für das Jahr 2016 beträgt 646,30 t CO_2.**

zertifiziert durch: Viabono

gültig bis: 2017

Rösrath, 18.12.2015

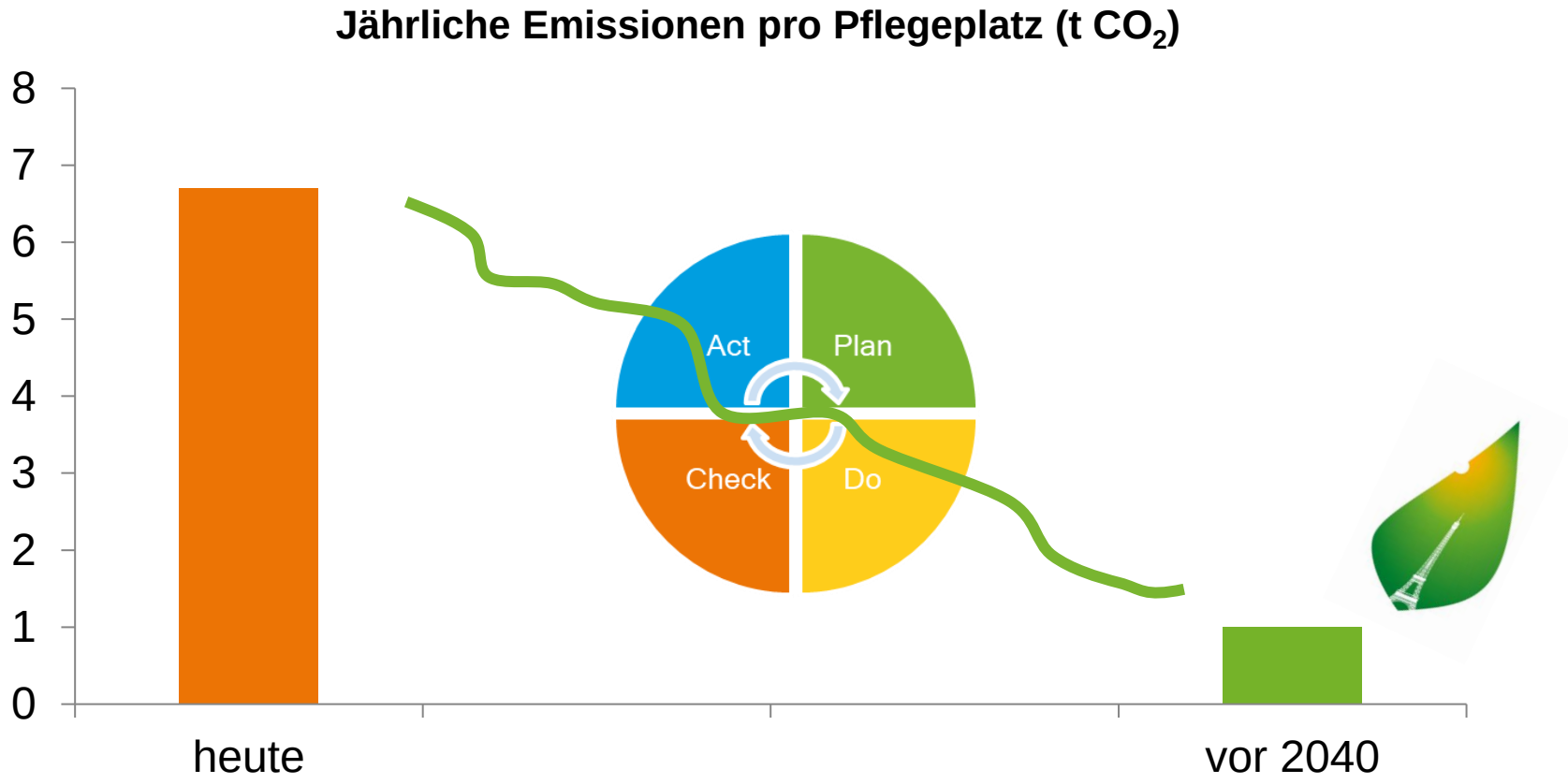
Report

Entwicklungswerkstatt

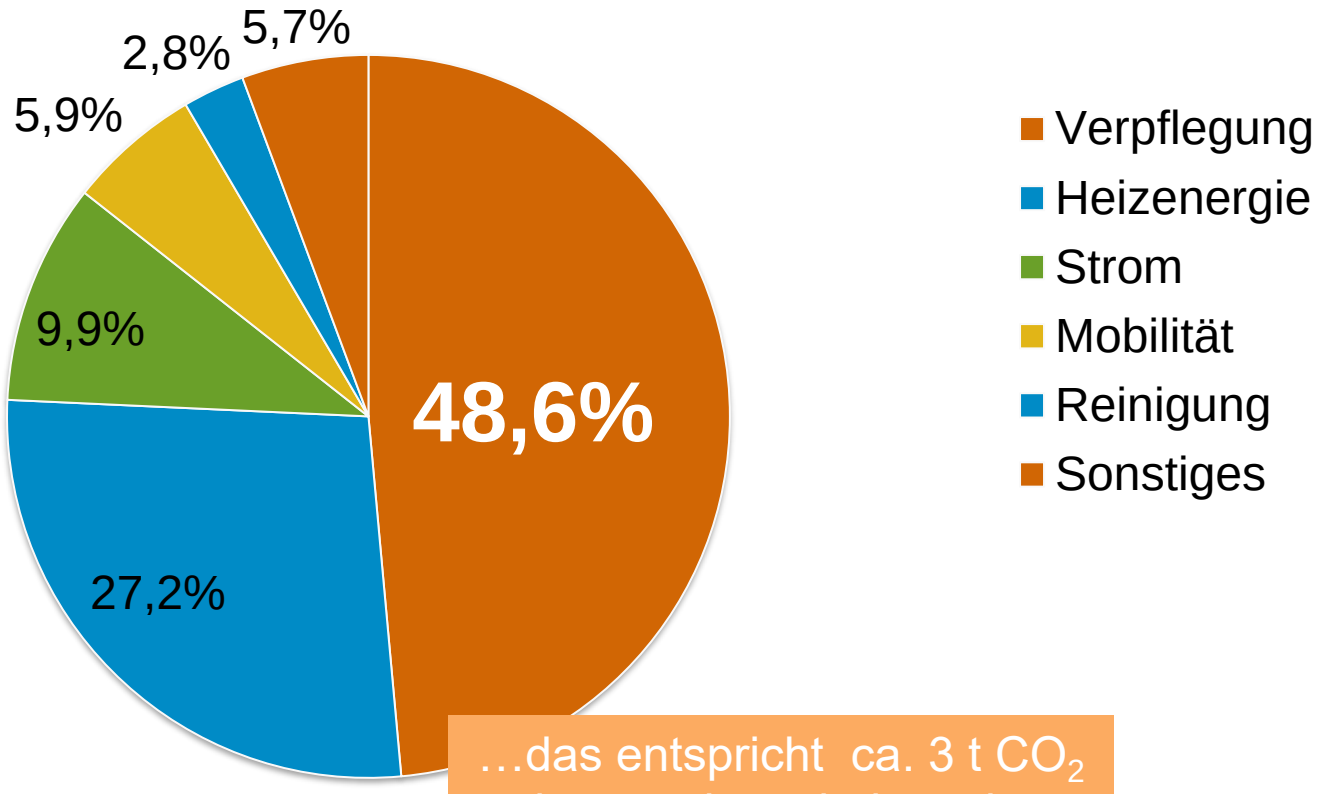
Erarbeitung Ziele- und Maßnahmen

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Klimaschutz-Entwicklungsprozess / Schnittstelle QM



CO_2-Fußabdruck (Beispiel)



…das entspricht ca. 3 t CO_2 je Bewohner*in im Jahr

PRAXISBEISPIEL

Frische Lebensmittel

Reduktion Speiseabfall

PRAXISBEISPIEL

Fleischreduktion

Kalte Mahlzeiten (Erzeugung im Betrieb)	Fleischanteil	Regional	Tiefkühl	Bio	Saisonal	CO_2 pro Mahlzeit
Einrichtung 1	**fleischbetont**	0 %	0 %	0 %	18 %	2,68 kg
Einrichtung 2	**fleischreduziert**	70 %	15 %	10 %	80 %	1,80 kg
Einrichtung 3	**fleischreduziert**	41 %	20 %	0 %	20 %	1,92 kg

Ökostrom und Photovoltaik

Umstellung auf LED und Bewegungsmelder

Trinkwasser

Bio-faire Flachwäsche

Auf Vorhandenem aufbauen …

https://klimafreundlich-pflegen.de

Fazit

- Klimaschutz ist Frage des Managements
- Kommunikationsleistung
- Veränderungen behutsam angehen Sorgen vor Ort wahr- und ernstnehmen
- multidisziplinäres Team
- Vernetzung auch überregional / interdisziplinäre Zusammenarbeit
- regionale Unterschiede (Personalengpässe, Versorgungssystem, Mobilität,…)

- Umfangreiche Bestandsaufnahme erfordert zeitliche und personelle Ressourcen
- eine CO_2-Bilanz allein reicht nicht → Maßnahmen gemeinsam finden

→ Freiwilligkeit der Teilnahme und Zukunftsorientierung bewährt sich
→ Persönliche Begleitung wird wertschätzend wahrgenommen

- Finanzierung von Maßnahmen stellt eine Herausforderung dar
- Verantwortungsträger/innen stehen in Verantwortung
- Soz. pol. Rahmenbedingungen müssen angegangen werden

Kontakt

Antonia Albrecht
Referentin für Nachhaltigkeit
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Tel.: +49 (0) 391 99977 912
Mail: antonia.albrecht@awo-sachsenanhalt.de
Web: www.awo-sachsenanhalt.de

Klimafreundlich-pflegen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

klimafreundlich-pflegen.de